

Der Data-Cleaner für den Morbi-RSA

## MorbiDC – Zuordnungen

**Der Morbi-RSA berücksichtigt den Gesundheitszustand der Versicherten vornehmlich anhand der Krankheitsdiagnosen und Arzneimittelverordnungen. Für die Kasse ist es somit von größtem Interesse, diese Daten vollständig und versichertenbezogen verfügbar zu haben.**

### Ausgangssituation

Die Einzelfalldaten zu HLB1, (Ärzte), HLB2 (Zahnärzte) und HLB3 (Apotheken) werden im ISKV über die Verfahren TP1 bis TP3 angenommen und gespeichert. Allerdings werden nur Daten mit einwandfreier Versichertenzuordnung für den Morbi-RSA berücksichtigt. Analysen haben gezeigt, dass bis zu 10% der Fälle nicht zugeordnet werden konnten. Die Gründe hierfür sind vielschichtig, die Folge ist aber immer die gleiche, eine Schlechterstellung der Kasse.

Im Fall der direkten Abrechnung mit Leistungserbringern bzw. der Kostenerstattung an Versicherte wurden die Abrechnungsdaten in der Vergangenheit in der Regel nicht RSA-konform im System hinterlegt (z.B. fehlende Diagnosen). Werden die Rech-

nungen als Sammelrechnungen beglichen, fehlt zudem der Versichertenbezug.

gativ hat diesen speziellen Bedarf der Kassen erkannt und mit MorbiDC eine Lösung zur weitgehenden Automatisierung dieser Prozesse entwickelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstellungen gliedert sich MorbiDC in zwei getrennte Software-Komponenten:

- ▶ Zuordnungen
- ▶ Ergänzungen

### MorbiDC-Zuordnungen

Vorrangiges Ziel dieser Lösung ist es, einen Großteil der nicht zugeordneten Leistungsfälle mit abgestuften Analysemitteln schließlich doch noch versicherten Personen zuzuordnen.

Das wird z.B. durch folgende Maßnahmen erreicht:

- ▶ Suche eines passenden Versicherten in der eigenen Kasse, im anderen Rechtskreis oder im Bestand einer Fusionskasse
- ▶ Suche eines passenden Versicherten durch komplexe Ähnlichkeitsanalysen

Morbi-DC Zuordnungen - HLB 1 - Kassen-IK: 999999999 - Kassennummer: 53 - GATIV Demokasse West (LOKALER DEMOMODUS)

Zu übernehmende Datenlieferungen (40 Datensätze, davon 0 ausgewählt)

KV	KV-Bezeichnung	Quartal	Ber.	Kennung	Art	Absender	Empfänger	ISKV-Übernahme	Sync	Sync-Datei	Zustand	Gesamtanzahl
71	Bayern	1 / 2007	F	BKKB	A	KV71	999999999	17.12.2007	✓	608	Offen	436
88	Sachsen-Anhalt	1 / 2007	E	BKKB	A	KV88	104621588	17.12.2007	✓	609	Offen	209
88	Sachsen-Anhalt	1 / 2007	F	BKKB	A	KV88	104621588	17.12.2007	✓	610	Offen	88
01	Schleswig-Holstein	2 / 2007	E	BKKB	A	KV01	104621588	11.01.2008	✓	611	Offen	499
01	Schleswig-Holstein	2 / 2007	F	BKKB	A	KV01	104621588	11.01.2008	✓	612	Offen	270
02	Hamburg	2 / 2007	E	BKKB	A	KV02	104621588	11.01.2008	✓	613	Offen	317
02	Hamburg	2 / 2007	F	BKKB	A	KV02	104621588	11.01.2008	✓	614	Offen	209
38	Nordrhein	2 / 2007	E	BKKB	A	KV38	104621588	11.01.2008	✓	615	Offen	842

**Diese Datenlieferungen stehen zur Übernahme in MorbiDC-Zuordnungen bereit**

Zum Auftakt werden in MorbiDC-Zuordnungen die Datenlieferungen angezeigt, die zur Übernahme bereitstehen. Wichtige Informationen, wie KV, Quartal, Art der Lieferung (Erstlieferung, Ersatzlieferung) und die Fallzahl je Datenlieferung werden angezeigt.

Die ausgewählten Datenlieferungen werden in die MorbiDC-Datenbank übernommen und die Suche nach geeigneten Vorschlägen kann beginnen.

Erste schnelle Erfolge erzielt man jetzt mit der Eindeutigkeitsanalyse von MorbiDC. Insbesondere Kassen mit West/Ost-Unterteilung oder mit Beständen aus Fusionskassen, können hiermit eine Vielzahl betroffener Fälle automatisch bereinigen.

Im zweiten Schritt wird eine komplexe Ähnlichkeitsanalyse durchgeführt. Hier werden zu den Leistungsfällen, die bisher

nicht zugeordnet werden konnten, Vorschläge aus dem Versichertenbestand der im Zugriff befindlichen Kassen ermittelt (Ost-/West-Kasse, Fusionskassen).

Unterstützt durch eine aussagekräftige Relevanzbewertung der einzelnen Vorschläge wird jetzt eine Zuordnung des Leistungsfalls zu einem Versicherten vorgenommen.

In besonders hartnäckigen Fällen hilft die Darstellung des Versicherungsverlaufes des Versicherten. Spätestens jetzt sollte eine fundierte Zuordnung möglich sein.

Zum Abschluss werden die Arbeitsergebnisse in Übertragungsdateien ausgegeben, die schließlich in der bekannten DTAUF-Verarbeitung in das ISKV eingespielt werden können.

The screenshot shows the 'Fall und Vorschläge' window. At the top, there are buttons for 'Bewertung', 'Versicherte', and 'Gemeldet/Anspruch im'. Below this is a table with columns: Rel., Ähnlichkeit, Zugeordnet, Kasse, KVNR, Vorname, Name, Geb.-Dat, ges. Beh.-Zeitraum, Beh.-Teilzeitraum, Beh.-Quartal. The first row shows a match with '1 identisch' similarity and a checked 'Zugeordnet' box. Below the table are buttons for 'Versicherungsverlauf...', 'Zuordnung aufheben', 'Zuordnen', and 'Neuer Vorschlag...'. There are also sections for 'Original-Personendaten', 'Vorschlag aus ISKV', 'Fehlerinformationen', and 'Falldaten'.

### Ein Vorschlag wurde erfolgreich zugeordnet

#### Potenzial

Der bisherige Einsatz von MorbiDC hat im Bereich der TP1-Daten eine Klärungsquote von bis zu 93 % erzielt. Im Bereich TP3 liegt diese Quote bei bis zu 80 %. Die durchschnittlichen Klärungsquoten liegen bei 65 % (TP1) und 40 % (TP3).

#### Lizenzmodell

Die Lizenzierung orientiert sich ganz überwiegend am Nutzen des Produktes für die Kasse. Die Basis hierfür bilden erfolgreiche Zuordnungen und durchgeführte Übertragungen.